

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

4. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 25. Januar 1842.

Inhalt.

Taubstummen-Anstalt. — Hallischer Getreidepreis. —
50 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Taubstummen-Anstalt.

Durch die Güte des Herrn Gutsbesizers C. in Büsch-
dorf empfing die Taubstummen-Anstalt 1 Thaler.
Dafür dankt herzlich

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 22. Januar 1842.

Weizen	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	6	„	3	„	„	1	„	13	„	9	„
Gerste	—	„	22	„	6	„	„	—	„	25	„	—	„
Hafer	—	„	15	„	—	„	„	—	„	17	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Folgende Bauten:

- 1) Die theilweise Pflasterung der Wallstraße und Tieflegung des Kanals an der Reitbahn, veranschlagt auf 161 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.;
- 2) die Anlegung und Pflasterung einer Gasse bei dem zugefüllten Teiche in Oberglauchä, veranschlagt auf 40 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.;
- 3) die Neupflasterung der Seitengassen in der Spiegelgasse, veranschlagt auf 55 Thlr. 20 Sgr.;
- 4) die Anlegung zweier gepflasterten Gassen in der Nähe des Kirchhofs, veranschlagt auf 49 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.;
- 5) die Verbreiterung des gepflasterten Fahrdammes vor der schwarzen Brücke, veranschlagt auf 215 Thlr. 11 Sgr.;
- 6) die Ergänzung des Pflasters an der Marktkirche und Bekiesung des Platzes daselbst, veranschlagt auf 46 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.;
- 7) die Anlegung einer gepflasterten Gasse in der Hirten-
gasse und Regulirung der Lektorn, veranschlagt auf 105 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf.;
- 8) die Umlegung des Pflasters auf der Eisterbrücke bei
Beesen, veranschlagt auf 24 Thlr. 20 Sgr.;
- 9) die Umlegung des Pflasters vor dem Schaaftalle zu
Beesen, veranschlagt auf 97 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf.;
- 10) die Ergänzung und Herstellung des Pflasters auf dem
Guthofe zu Beesen, veranschlagt auf 53 Thlr.;
- 11) die Regulirung und theilweise Pflasterung des Platzes
vor dem Gr ü n d l e r s c h e n Gehöfte in der Oberleipziger
Straße, veranschlagt auf 91 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.;
- 12) die Lieferung und Anfuhr von 49 $\frac{1}{2}$ Schachtrüthen
Steinack, veranschlagt auf 170 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf.;
- 13) die

- 13) die Anlage einer verdeckten Gasse am Spießischen Hause in der Rannischen Straße, veranschlagt auf 90 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf. ;
 14) die Anfertigung eines neuen Röhrenkastens von Eichenholz, veranschlagt auf 20 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. ;
 15) die Reparatur des Schieferdaches auf dem kleinen Rathhausthürme, veranschlagt auf 41 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf. ;
 16) der Neubau eines massiven Spritzenhauses auf dem Neumarkte, veranschlagt auf 251 Thlr. 14 Sgr. 10 Pf.,
 sollen

Donnerstag den 27. d. M.

Vormittag 9 Uhr

auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verbunden werden. Die Anschläge sind täglich in unsrer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 18. Januar 1842.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Chirurgus Sengebusch in Berlin.
 2) An Hrn. Grabenmeister Götz in Wegerste. 3) An Hrn. Doctor Geißler in Zeitz. 4) An Hrn. Nagelschmidmeister Märker in Merseburg. 5) An Hrn. Holzhändler Reinitze in Merseburg. 6) An Hrn. Porzellanmaler Henkel in Mellendorf. 7) An Hrn. Bier & Dümchen in Bitterfeld. 8) An Hrn. Heilborn in Berlin. 9) An Hrn. Große in Leipzig. 10) An Hrn. Henneberg daselbst. 11) An Hrn. Kößener in Calbe. 12) An den Zeugarbeiter Scheider in Werben. 13) An den Bürstenmachergesellen Tieg in Eisenberg nebst 1 Packet. 14) An Hrn. Schneidermeister Fickert in Walbeck. 15) An Madame Jürgens in Sangerhausen. 16) An Jungfer Nudelt in Potsdam.

Halle, den 22. Januar 1842.

Königl. Ober-Postamt. Götschel.

In Untersuchungssachen gegen den Färbergesellen *Vecü* ist die Vernehmung des Mannes erforderlich, welcher am 11. d. M. Abends 6 Uhr davon, daß auf der Chaussee am Gottesacker ein Mensch trunken oder todt liege, mehreren Personen am Leipziger Thore Nachricht gegeben hat, und der als ältlich und mittlerer Statur beschrieben wird. Wir fordern jeden, dem dieser Mann bekannt sein könnte, dazu auf, denselben uns namhaft zu machen oder zu bezeichnen, ihn selbst aber, sobald er von dieser Aufforderung Kenntniß erhält, sich bei uns zu melden.

Halle, den 21. Januar 1842.

Königl. Inquisitoriat.

Bekanntmachung.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des dem Gutsbesitzer *Friedrich Erdmann Veil* zugehörigen, am Anhaltepunkte bei *Gröbers* an der Eisenbahn neu erbauten Gasthauses ist ein Termin auf

den 10. Februar Vormittag 10 Uhr an Ort und Stelle in *Gröbers* angesetzt worden. Pachtlustige werden zur Abgabe ihrer Gebote unter dem Besonderen eingeladen, daß die Pachtbedingungen sowohl bei dem Besitzer *Veil* selbst als auch in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden können.

Halle, den 12. Januar 1842.

Der Justizcommissarius *Wilke*.

Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren sind, finden ein gutes Unterkommen. Näheres bei der *Seindevermietherin Senze*, Schmeerstraße Nr. 463.

Ein übercompletes Pferd, ein- und zweispännig zu gebrauchen, und ein zweispänniger Wagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen, *Rathausgasse* Nr. 238.

Fette Truthühner und Hähne sind zu verkaufen, *Strohbof*, *Kellnergasse* Nr. 2104.

Es ist ein fettes Schwein, gut ins Haus zu schlachten, zu verkaufen, *Glauch* *Schützengasse* Nr. 1828.

Behufs Beschaffung der zum Bau der Provinzial-
Irenanstalt bei Halle erforderlichen Bau- und Kisthöl-
zer ist von Unterzeichnetem auf

Freitag den 28. Januar Vormittags 9 Uhr
ein Termin anberaumt, welcher in seinem Geschäftslocal
auf dem Hauptplatz der Königlichen Strafanstalt bei Halle
stattfinden soll, und werden Unternehmungslustige hier-
mit dazu eingeladen.

An Bauhölzern sollen verbunden werden:

- 26731 $\frac{1}{2}$ Cubitfuß scharfkantig geschnittenes kiefern Holz
in verschiedenen Längen und Stärken,
159 $\frac{1}{2}$ Cubitfuß geschnittenes eichen Holz desgl.,
967 Quadratfuß 2 Zoll starke eichene Bohlen,
2654 dito 2 Zoll starke kieferne Bohlen,
1975 dito 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke kieferne Bretter,
85250 dito 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke desgl. dergl.,
58148 dito 1 Zoll starke desgl. dergl.,
15108 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke, 2 $\frac{1}{2}$ Zoll breite und 14 $\frac{1}{2}$
Fuß lange kieferne Latten.

Ferner soll folgendes fichten oder tannen Floßholz verbun-
den werden:

- 120 Stämme 48 Fuß lang 6 Zoll am Topf stark,
70 dergl. 50 Fuß dito 5 Zoll dito,
400 dito 40 Fuß dito 5 Zoll dito,
150 dito 24 Fuß dito 5 Zoll dito,
1500 Stück Schopriegel 8 Fuß lang 4 Zoll dito,
3 Schock 8ellige, 3 Zoll starke 10 $\frac{1}{2}$ Zoll breite Bohlen,
70 dito desgl. 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke 10 $\frac{1}{2}$ Zoll breite Bretter,
7 dito desgl. 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke 10 $\frac{1}{2}$ Zoll breite Bretter,
24 dito desgl. 1 Zoll starke 10 $\frac{1}{2}$ Zoll breite Bretter,
4 dito desgl. 1 $\frac{1}{2}$ Zoll starke 2 Zoll breite Latten.

Die Bedingungen, welche der Licitation zum Grunde
gelegt werden, sind vom 23. hujus ab täglich in den
Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in meinem Ge-
schäftszimmer einzusehen.

Siebichenstein, den 16. Januar 1842.

Der Bau-Conducteur Spott.



Auction. Es sollen

nächste Mittwoch den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr einige männliche Nachlasse, bestehend: in einer dreigehäufigen silbernen Taschenuhr, 2 Garnituren große silberne Halsoren, Westenknöpfe, 1 Paar dergl. große Schuhschnallen und anderes Silberzeug, auch Wäsche, gute Federbetten, Kleidungsstücke und verschiedenes Hausgeräthe, am großen Berlin Nr. 433 meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 20. Januar 1842.

A. W. Köppler.

Weinauction von verschiedenen Sorten weiße und rothe französische Weine, auch Arac de Goa und Jamaica Rum, welche nächsten Freitag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr in Flaschen zu 6 Stück am großen Berlin Nr. 433 meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden sollen.

A. W. Köppler.

Freitag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll Auction mit Wäsche, Betten, Meubles und Hausgeräthe in meinem Locale abgehalten werden, wer geneigt sein sollte Sachen hinzugeben, bitte ich, mir solche baldmöglichst zukommen zu lassen.

G. Wächter Nr. 692.

So eben erhielt ich schönsten fetten geräucherten Rhein- und Weserlachs, so wie ganz frisch marinirten Rheinlachs.

G. Goldschmidt.

Ausgezeichnet schön großkörnigen Russischen und Hamburger Caviar, beste Lüneburger, Rhein- und Pommerische Neunaugen in Schocken und einzeln empfehle billigst

G. Goldschmidt.

Beste Gothaer Serelatwurst, Knoblauchwurst, Zungenwurst, Sälzenwurst, so wie auch Frankfurter Röstwürstchen bei

G. Goldschmidt.

Sehr fetten Schweizerkäse, Parmesankäse, Kräuterkäse, Limburger- und Sahnenkäse bei

G. Goldschmidt.

Da ich von mehreren, welche Logis zu mieten suchen, beauftragt bin, dergleichen zu verschaffen, und die Wahl der Logisuchenden zu verschieden ist, so ersuche ich die geehrtesten Hausbesitzer ganz ergebenst, welche Logis vermieten wollen, mich hiervon zu benachrichtigen. (Vermiether haben mir nie Honorar zu zahlen.)

Der Logiscommissonair L. Voigt.
Dachritzgasse Nr. 983.

In meinem Hause, Leipziger Vorstadt Nr. 1572, sind 3 Stuben nebst Kammern mit oder ohne Meubles an einzelne Herren vom 1. April zu vermieten, das Nähere ist bei mir selbst zu erfragen. Schülerehof Nr. 748 zwei Treppen hoch. J. Boller.

Das von Frau Dr. Meide seit 3 Jahren bewohnte Logis, Leipziger Vorstadt Nr. 1601, wozu 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum, Torfstall, Keller, Besuch des Gartens und Mitgebrauch des Waschauses incl. der Drehrolle so wie des vorzüglichen Brunnenwassers auf dem Hofe gehören, steht von Ostern d. J. ab für eine stille Familie offen, welche täglich die billigen Bedingungen erfahren kann bei dem Besitzer
Gerichtsamtmann Koch.

Eine freundliche Wohnung mit Küche und Kammer nebst Torfplatz und Gelaß ist an ruhige Miether zu vermieten, und 2 tapezirte Stuben nebst Gartenvergnügen sind an einzelne Herren oder Damen oder an eine stille Familie zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Das Nähere in Glaucha auf dem Stege Nr. 1968 beim Eigenthümer.

Eine sehr frequente Schmiedewerkstatt nebst Familienwohnung steht jetzt zu verpachten und Ostern zu beziehen.
Halle. Ernst Becker. Strohhof.

Ein Lehrling kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten beim Schmiedemeister Sommerlatte in Halle auf dem Neumarkt Nr. 1122. Auch ist bei demselben ein starker Handschlitten zu verkaufen.

Theatre pittoresque

im ehemaligen Ressourcen-Saale.

Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. Januar werden neue Vorstellungen Statt finden. Anfang 7 Uhr. Das Local ist geheizt.

J. Mayrhofer aus Wien.

Am Sonnabend früh ist von der Ulrichsstraße bis in die Schmeerstraße ein Buch, Oestreichische Militär-Zeitschrift 10. Heft von 1841, verloren worden oder irgend wo liegen geblieben, der Finder erhält bei Abgabe an den Herrn Lieutenant Beck in der Schmeerstraße Nr. 480 eine Belohnung.

Es ist eine Eisbahn vom Apollgarten bis Böllberg eingerichtet, welche mit Stuhlschlitten und Schlittschuhen befahren werden kann.

Knöchel und Wieske.

⚡ Braunschweiger Messwaaren.

Eine Partie der feinsten $\frac{1}{2}$ breiten Tibets in allen Farben die Elle von 15 Sgr. an, ganz etwas schönes in Kleider, Kattunen zu sehr billigen Preisen, Umschläge und Deckentücher ganz etwas Neues, eine Partie breiten Singham die Elle 3 Sgr. bei

Jonson, Rathhausecke.

Eine ganz neue Auswahl Warschauer Morgenröcke klein und groß von 1 Thlr. 10 Sgr. an bei Jonson.

Streichzündschwämme und Hölzer billigst bei
F. A. Hering.

Ganz was vorzügliches von weißer Herrnhuter Seife zu billigen Preis bei

J. S. Stegmann.

Märkerstraße Nr. 458.

Ein Bursche kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei dem Zeugschmidt Wegner, große Brauhausgasse Nr. 361.